



# Urlaub mit dem Hund



**VIER PFOTEN** 

**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

Dorotheenstraße 48

22301 Hamburg

Tel.: 040 / 399 249-0

Fax: 040 / 399 249-99

E-Mail: [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)

Internet: [www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)

**Spendenkonto:**

Postbank Hamburg

BLZ 200 100 20

Konto-Nr. 745 919-202

Stand: Dezember 2006

**Ein praktischer Ratgeber  
für Hundehalter mit**

- **Tipps und**
- **Checklisten**

Liebe Hundefreundin, lieber Hundefreund,

die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN setzt sich für ein respektvolles Zusammenleben von Mensch und Tier ein. VIER PFOTEN engagiert sich mit vielen Aktionen und Projekten für ein Ende des Tierleids und unterstützt Menschen aktiv dabei, ihre Beziehung zu Tieren positiv zu gestalten.

Praktischer Tierschutz beginnt für uns im Alltag, z.B. beim angemessenen Umgang mit Haustieren. In diesem Ratgeber haben wir für Sie zahlreiche praktische Tipps und Checklisten zusammengestellt, damit Sie und Ihr Vierbeiner einen unbeschwerten Urlaub genießen können.

Aktuelle Informationen und nützliche Hinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite. Weiter gehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne persönlich am Telefon.

Ihr VIER PFOTEN-Team

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

**Telefon: 040 / 399 249 - 0 (Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr)**

[www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)

## Impressum

Herausgegeben von: VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Hamburg im Dezember 2006

Redaktion: Beate Schüller

Text: Michaela Hille

Gestaltung: Sabine Thürnau

Fotos: Archiv VIER PFOTEN, pixelquelle, panthermedia

Druck: Bahruth Druck & Medien GmbH, Reinbek

Gedruckt auf Resa Offset 100% Recyclingpapier

## Urlaub mit dem Hund

<b>1 Reiseziel und Unterkunft</b> Reiseplanung Tierfreundliche Unterkünfte Einreisebestimmungen im Ausland	Seite <b>4</b>
<b>2 Transportmittel</b> Reisen mit dem Auto Reisen auf dem Schiff Reisen mit der Bahn Reisen mit dem Flugzeug	Seite <b>6</b>
<b>3 Reisevorbereitungen</b> Gesundheits-Check Tipps für einen erholsamen Urlaub	Seite <b>8</b>
<b>4 Checklisten</b> Reiseapotheke Hundepapiere Hundegepäck	Seite <b>10</b> 
<b>5 Endlich im Urlaub</b> Wanderungen Am Meer Bei Fahrradtouren Im Schnee	Seite <b>12</b>
<b>6 Verhalten am Urlaubsort</b> Tipps für ein gutes Miteinander Aktiver Tierschutz im Urlaub	Seite <b>14</b>
<b>7 Mein Hund bleibt zu Hause</b> Hundesitter oder Tierpension Kriterienkatalog für eine gute Wahl	Seite <b>15</b>

# 1 Reiseziel und Unterkunft



Hunde können sich in der Regel auf Veränderungen einstellen. Planen Sie Ihre Reise rechtzeitig und sorgfältig, damit Sie und Ihr Hund die Urlaubszeit unbeschwert genießen können.

## Das sollten Sie bei Ihrer Reiseplanung bedenken:

- Hunde sind Rudeltiere und sollten auch im Urlaub nicht allein gelassen werden.
- Ist Ihr Hund gesundheitlich klimatischen Veränderungen wie Hitze, Kälte oder hoher Luftfeuchtigkeit gewachsen?
- Gibt es am gewünschten Urlaubsort genügend Strand- oder Freilaufzonen für Ihren Hund?
- Fragen Sie bei der Buchung Ihrer Unterkunft nach, ob Ihr Hund willkommen ist und lassen Sie sich die Zusage schriftlich bestätigen.
- Bedenken Sie, dass in mediterranen Ländern Reisekrankheiten wie die Leishmaniose verbreitet sind. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt vorher beraten.

Weitere Tipps zur Reiseplanung:

**VIER PFOTEN Service-Telefon: 040 / 399 249 - 39**

(Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr)

[www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)

## Tierfreundliche Unterkünfte

Immer mehr Hotels, Pensionen und Campingplätze stellen sich auf Hunde ein. In Reisekatalogen und Hotelführern sind hundefreundliche Unterkünfte oft gekennzeichnet.

Auskunft erhalten Sie in Reisebüros, bei den Fremdenverkehrsämtern und Touristeninformationen an Ihrem Urlaubsort oder im Internet.

## Einreisebestimmungen im Ausland

Erkundigen Sie sich bei Reisen ins Ausland mindestens drei Monate vor Ihrer Abreise über die jeweiligen Einreise- und Rückreisebedingungen Ihres Urlaubslandes.

## Der EU-Heimtierausweis

Seit dem 1. Juli 2004 müssen Hundehalter, die mit ihrem Hund innerhalb der Europäischen Union reisen, einen EU-Heimtierausweis mitführen. Der Ausweis, den jeder Tierarzt ausstellt, enthält den Nachweis über alle Impfungen.

Das Dokument ordnet Halter und Hund eindeutig zu. Ihr Hund erhält eine Kennzeichnungsnummer, entweder tätowiert (gilt bis 3. Juli 2011) oder in Form eines Mikrochips. Diese Nummer wird im EU-Heimtierausweis eingetragen.

## EU-Staaten mit Sonderbestimmungen und Urlaubsziele außerhalb der EU

Informieren Sie sich in jedem Fall ausführlich über die landesspezifischen Einreisebedingungen beim Fremdenverkehrsamt des Landes, beim Amtstierarzt, beim Auswärtigen Amt oder bei der jeweiligen Landesbotschaft. Lassen Sie sich die Bestimmungen möglichst schriftlich geben, um sich im Zweifelsfall darauf berufen zu können.



## VIER PFOTEN rät:

Kümmern Sie sich sorgfältig um alle notwendigen Einreisepapiere, um Probleme an der Grenze zu vermeiden. In Einzelfällen können unangenehme Sanktionen erfolgen. Schlimmstensfalls wird Ihr Tier sogar in Quarantäne genommen. Das bedeutet großes Leid für Ihren Hund und erhebliche Kosten für Sie.

### Das sollten Sie grundsätzlich bei allen Reisen beachten:

- Gehen Sie vor jeder Reise mit Ihrem Hund zum Tierarzt.
- Denken Sie an Wassernapf und Wasservorrat.
- Füttern Sie Ihren Hund spätestens drei Stunden vor Fahrtantritt zum letzten Mal und vergewissern Sie sich, dass er alle „Geschäfte“ vorher verrichtet.

### Reisen mit dem Auto

Bei der Reise im Auto können Sie Reiseverlauf und Pausen (ca. alle zwei bis drei Stunden) selbst planen. Ihr Hund ist mit dem Auto vertraut und Sie haben genug Platz für ihn und sein Gepäck. Beachten Sie, dass Hunde als Ladung gelten und während der Fahrt entsprechend gesichert werden müssen.

- Eine zur Fahrtrichtung fixierte, stabile und an die Größe des Hundes angepasste Transportbox bietet Ihrem Hund während der Fahrt sicheren Schutz.
- Sitzt Ihr Hund gesichert auf der offenen Ladefläche, trennen Sie sie vom Insassenteil des Wagens mit einem stabilen Hundennetz oder -gitter. **Vorsicht:** Verletzungsgefahr durch verrutschendes Gepäck. Der Transport im geschlossenen Kofferraum ist verboten.
- Ruhige Hunde dürfen auf der Rückbank mit einem fest installierten Hundesicherheitsgurt sitzen.
- Autofenster während der Fahrt nur einen Spalt breit öffnen, Hunde sind zugempfindlich (Bindehautentzündung).
- Ein- und Aussteigen immer auf der Gehwegseite und bei befahrenen Straßen an der Leine.
- Lassen Sie Ihren Hund keinesfalls bei hohen Temperaturen oder Sonne allein im Auto. Im Fahrzeuginneren wird es sehr schnell heiß (Hitzschlaggefahr).

### Reisen auf dem Schiff

Die Bestimmungen für die Mitnahme von Hunden auf Schiffen variieren je nach Land und Schifffahrtsgesellschaft. Auf Ausflugschiffen und Fähren sind Hunde (angeleint und mit Maulkorb) meist erlaubt. Selten gibt es Hundedecks mit Freilauf. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, klären Sie rechtzeitig die Bedingungen mit der Reederei oder dem Reisebüro.



### Reisen mit der Bahn

Achten Sie bei der Bahnfahrt auf ausreichende Unterbrechungen, damit Ihr Hund sich regelmäßig bewegen kann. Leine und Maulkorb sind Pflicht. Zum Speisewagen hat er keinen Zutritt.

- Kleine Hunde, die in eine Transporttasche passen, dürfen umsonst mit der Bahn reisen.
- Für alle anderen Hunde kostet die Fahrkarte 50 Prozent des normalen Fahrpreises.
- Das Reisen im Schlafwagen ist nur bei Buchung eines ganzen Abteils möglich.
- Vermeiden Sie Fahrten zu den Hauptverkehrszeiten, großes Gedränge im Zug beunruhigt Ihren Hund.

### Reisen mit dem Flugzeug

Fliegen Sie mit Ihrem Hund nur in absoluten Ausnahmefällen, um die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken und den Stress zu vermeiden. Ihr Hund muss während der ganzen Flugzeit in einer geschlossenen Transportkiste ausharren.

- Kleinere Hunde bis etwa 8 Kilo werden im Passagierraum in einer verschlossenen, luftdurchlässigen, wasserdichten Tiertransportbox mit Sichtfenstern befördert.
- Größere Hunde verbringen den Flug in einem Transportbehälter im klimatisierten Frachtraum. Doch die gesamte Verladeprozedur ohne Ihr Beisein, die fremde Umgebung und das Alleinsein machen Ihrem Hund Angst.
- Informieren Sie sich genau über die Transportbedingungen, da die Bestimmungen und Kosten stark variieren.



### VIER PFOTEN rät:

Das Auto ist das beste Transportmittel. So haben Sie und Ihr Hund den geringsten Stress.

## 3 Reisevorbereitungen

### Gesundheits-Check beim Tierarzt

Vor jeder Urlaubsreise sollte der allgemeine Gesundheitszustand Ihres Hundes unbedingt von einem Tierarzt geprüft werden. Er sorgt für den Schutz vor Parasitenbefall, führt bei Auslandsreisen die notwendigen Impfungen und Untersuchungen durch und stellt die erforderlichen Papiere zusammen.

### Das sollten Sie beim Tierarzt ansprechen:

- Besonderheiten des geplanten Reiseziels (z.B. Klima).
- Ansteckungsgefahr durch Krankheiten, wie z.B. Leishmaniose, Babesiose, Ehrlichiose, Borreliose oder Herzwürmer, insbesondere bei Reisen in südliche Länder mit mediterranem Klima.
- Ist Ihr Hund chronisch krank, bitten Sie um ein tierärztliches Attest über die Art und Behandlung der Krankheit – bei einem Auslandsaufenthalt auch in der Landessprache oder in Englisch.

### Reiseapotheke

Besprechen Sie mit Ihrem Tierarzt oder Apotheker den Inhalt der Reiseapotheke. Sie kann in einer Notsituation Leben retten. Alle notwendigen Utensilien finden Sie in der Checkliste „Reiseapotheke“ auf Seite 10. Leidet Ihr Hund an einer chronischen Erkrankung, sorgen Sie für einen ausreichenden Vorrat aller Medikamente, die er regelmäßig einnehmen muss.

**Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise nach der Adresse eines Tierarztes oder einer Tierklinik am Urlaubsort. Diese erhalten Sie beim Reiseveranstalter, im Touristenbüro oder über Ihre Unterkunft.**



### VIER PFOTEN rät:

Wir empfehlen eine Urlaubsreise im Inland. Beachten Sie, dass unbekannte Krankheitserreger und ungewohnte klimatische Bedingungen in anderen Ländern ein schwer einschätzbares gesundheitliches Risiko sind.



### Tipps für einen erholsamen Urlaub

Hunde brauchen Zeit, um sich einzugewöhnen. Folgende Maßnahmen können Ihrem Hund die Umstellung erleichtern:

- **Gewohntes Futter:** Optimal ist es, wenn Sie auch im Urlaub die vertraute Nahrung füttern, so vermeiden Sie Magen- und Darmerkrankungen.
- **Vertrauter Zeitplan:** Behalten Sie möglichst – vor allem in den ersten Tagen – den gewohnten Tagesrhythmus mit Fütterungs- und „Gassi“-Zeiten bei.
- **Angst:** Lassen Sie Ihren Hund weder im Auto noch an anderen Orten allein.
- **Überbelastung:** Steigern Sie den Umfang ungewohnter Aktivitäten langsam, um eine Überforderung und Verletzungen zu verhindern.
- **Klimawechsel:** Steigern Sie die Aufenthalte im Freien behutsam, damit Ihr Hund sich langsam an extreme Temperaturveränderungen gewöhnen kann.
- **Baden:** Dehnen Sie die Badezeiten langsam aus.
- **Das Fell als natürlicher Schutz:** Scheren Sie Ihren Hund vor dem Urlaub nicht, sein Fell reguliert Wärme und Kälte und bewahrt ihn vor Sonnenbrand.



### Haben Sie an alles gedacht?

#### Reiseapotheke

- Präparate gegen Flöhe und Zecken
- Zeckenzange zur hygienischen Zeckenentfernung
- Mittel gegen Übelkeit und zur Beruhigung (z.B. homöopathische Tropfen, Bachblüten)
- Medikamente gegen Durchfall (z.B. Kohletabletten)
- Pinzette zum Entfernen von Schmutz und Fremdkörpern aus Wunden
- verschiedene Desinfektionsmittel (für unterschiedliche Verletzungen)
- Wundspray, Wundsalbe
- Heilsalbe (z.B. bei rissigen Pfoten)
- Augen- und Ohrentropfen
- Einwegspritze zur Eingabe von Medikamenten oder zur Spülung der Augen
- Verbandsmaterial, Polsterwatte, Wundkompressen und Schere

**Achten Sie auf das Verfallsdatum der Medikamente in Ihrer bereits bestehenden Reiseapotheke.**

#### Hundepapiere und nützliche Adressen

- EU-Heimtierausweis für Auslandsreisen
- Grundsätzlich Impfpass bei Inlandsreisen
- Kopie der Haftpflichtversicherungspolice
- Steuermarke
- Hundeführerschein sofern vorhanden
- Tierarztattest bei chronisch kranken Tieren
- Adresse des Tierarztes oder einer Tierklinik am Urlaubsort
- Telefonnummer des Konsulats Ihres Urlaubslandes

#### Hundegepäck

- zwei Leinen (davon eine Laufleine)
- Ersatzhalsband oder Ersatzgeschirr
- Maulkorb
- Grundsätzlich ausreichende „Gassi-Sets“ zur Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihres Hundes
- Trink- und Futternapf
- Fellbürste, Kamm und Lieblingsspielzeug
- Vertraute Hundedecke, Hundekissen oder Schlafkorb
- Transportbox oder Transporttasche falls notwendig
- Futtermittel möglichst für die ganze Urlaubszeit (vor allem für magenempfindliche Hunde)



#### VIER PFOTEN rät:

Versehen Sie Halsbänder und Hundegeschirr mit Ihrer Urlaubsadresse und -telefonnummer und der Heimatadresse.

Mehr Informationen zur Haftpflichtversicherung  
und zu Erste-Hilfe-Maßnahmen:  
**VIER PFOTEN Service-Telefon: 040 / 399 249 - 39**  
(Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr)  
[www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)



Alle Unternehmungen an der frischen Luft sind die beste Urlaubsbeschäftigung für Ihren Hund. Aber die Dauer, der Schwierigkeitsgrad und das Tempo eines Ausflugs sollten die Kräfte Ihres Hundes nicht übersteigen.

### Das sollten Sie bei allen Ausflügen beachten:

- **Ausreichend frisches Trinkwasser** für den Tag mitnehmen, besonders bei hohen Temperaturen. Geben Sie Ihrem Hund nur Leitungswasser, wenn es auch für Menschen genießbar ist.
- **Handtuch zum Abtrocknen** bei Regen, Schnee und nach dem Schwimmen, damit sich Ihr Hund nicht erkältet.
- **Schattenplätze** sollten für Ihren Hund vor allem in der Mittagshitze immer erreichbar sein. Vermeiden Sie lange Aufenthalte in der prallen Sonne. Auch Hunde können Sonnenbrand, einen Sonnenstich oder einen Hitzschlag bekommen.
- **Erhöhte Verletzungsgefahr** auf unbekanntem Gelände, besonders am Strand durch Muscheln oder Glasscherben.



### VIER PFOTEN rät:

Nehmen Sie Ihren Hund nicht mit auf Klettertouren und in den Skiurlaub, weder zum Abfahrtski noch zum Langlauf.

### Wanderungen

Für den Hund als Laftier sind Spaziergänge und leichte Wanderungen mit seinem „Rudel“ das Schönste.

- Lassen Sie Ihren Hund möglichst frei laufen oder nehmen Sie ihn an die Laufleine, damit er sein Tempo selbst bestimmen kann.
- Planen Sie bei langen Wanderungen genügend Pausen ein.

### Am Meer

Viele Hunde lieben es, im Meer zu schwimmen und sich am Sandstrand auszutoben. Erkundigen Sie sich, ob Hunde am Strand gestattet sind oder ein Hundestrand vorhanden ist.

- Eine Süßwasserdusche nach dem Baden im Meer entfernt das Salz aus dem Fell und verhindert Verfilzungen.
- Badet Ihr Hund trotz Hitze nicht gerne, schaffen Sie ihm einen Schattenplatz. Halten Sie sich grundsätzlich nicht zur heißesten Tageszeit mit Ihrem Hund am Meer auf.
- Vermeiden Sie, dass Ihr Hund Salzwasser trinkt.

### Bei Fahrradtouren

Fahrradtouren sollten dem Gesundheitszustand und der Kondition Ihres Hundes angepasst werden. Vermeiden Sie Touren in der Mittagshitze und nehmen Sie bei der Geschwindigkeit Rücksicht auf Ihren Hund.

- Fahren Sie auf Feldwegen und verkehrsarmen Straßen und vermeiden Sie stark befahrene Strecken.
- Ihr Hund sollte immer auf der straßenabgewandten Seite laufen.

### Im Schnee

Fast alle Hunde tolen gerne im Schnee. Die frische Winterluft stärkt die Abwehrkräfte und regt den Kreislauf an.

- Vermeiden Sie Glatteis und zu tiefen Schnee.
- Ihr Hund sollte keinen Schnee fressen, das kann zu Durchfall, Magen- und Darmentzündungen führen.
- Entfernen Sie regelmäßig große Schneeklumpen aus den Pfotenzwischenräumen und dem Fell.
- Befreien Sie die Pfoten von Splitt und spülen Sie das Streusalz mit lauwarmem Wasser aus.
- Schützen Sie die Pfoten mit Ballenbalsam vor Rissen.

## 6 Verhalten am Urlaubsort

### Tipps für ein gutes Miteinander

Mit Ihrem Verhalten haben Sie Einfluss darauf, ob Hunde auch weiterhin an Ihrem Urlaubsort und bei anderen Reisenden willkommen sind. Bitte beachten Sie:

- Respektieren Sie die Regeln in Hotels, Pensionen, Ferienapartments und auf Campingplätzen.
- Lassen Sie Ihren Hund stets außerhalb der Hotelanlage oder des Campingareals sein „Geschäft“ verrichten.
- Entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes.
- Behalten Sie Ihren Hund immer in Ihrer Nähe, damit er nicht die Nachbarschaft „belästigt“.
- Leinen Sie Ihren Hund in unübersichtlichem Gelände an, damit er nicht verloren geht oder andere Tiere verfolgt.

### Aktiver Tierschutz im Urlaub

Sie müssen nicht untätig zusehen, wenn Tiere an Ihrem Urlaubsort vor Ihren Augen schlecht behandelt oder missbraucht werden. Ergreifen Sie Partei. Das können Sie tun:

- Beobachten Sie misshandelte oder verwairste Tiere, sprechen Sie vorsichtig mit den Besitzern oder benachrichtigen Sie bei Uneinsichtigkeit die Polizei.
- Meiden Sie Veranstaltungen, auf denen Tiere gequält werden (z.B. Hahnen- und Stierkämpfe).
- Kaufen Sie keine Produkte aus Schlangen- und Krokodilleder oder aus Materialien anderer geschützter Tierarten.
- Sagen Sie Nein zu Erinnerungsfotos mit Wildtierbabies.
- Behandelt man Tiere in Ihrer Unterkunft schlecht, beschweren Sie sich beim Geschäftsführer. Informieren Sie das Reiseunternehmen und gegebenenfalls die Medien.

Sie beobachten Tierquälerei?

**Rufen Sie uns an: Telefon: 040 / 399 249 - 0**

(Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr)

[www.vier-pfoten.de](http://www.vier-pfoten.de)

## 7 Mein Hund bleibt zu Hause

Können Sie Ihren Hund nicht mitnehmen, bitten Sie Freunde oder Verwandte, in Ihrem Zuhause einzuhüten. Ihr Hund fühlt sich in vertrauter Umgebung wohler.

### Kriterienkatalog für die Wahl einer guten Tierpension

Finden Sie keinen Hundesitter, bringen Sie Ihren Hund in einer gut geführten Hundepension unter. Seien Sie bei der Auswahl sehr kritisch, damit Ihr Hund nicht leidet.

- Darf die Pension vorher, auch spontan, besichtigt werden?
- Lassen Sie sich die amtstierärztliche Genehmigung für die ordnungsgemäß geführte Pension und die Ausbildungsnachweise der Tierpfleger/innen vorlegen.
- Ist die Versorgung durch eine/n Tiermediziner/in stets gewährleistet? Bitten Sie um die Adresse.
- Impfungen, Flohprophylaxe und vorherige Entwurmung müssen als Aufnahmebedingungen gegeben sein.
- Die Unterkünfte sollten hell, sauber, gut belüftet und ausbruchssicher sein.
- Gruppenhaltung für sozial verträgliche Hündinnen und kastrierte Rüden im Freigehege sollte der Einzelunterbringung immer vorgezogen werden.
- Ist das verwendete Futter hochwertig und frisch? Können Sie eigenes Futter mitbringen?
- Ist frisches Wasser im Napf?
- Wie viel Zeit haben die Betreuer/innen täglich für jedes Tier?
- Werden die Hunde täglich ausgeführt?
- Werden Besonderheiten (Diäten, Allergien) berücksichtigt?
- Sind Name, Charaktereigenschaften des Hundes, die Adresse des Halters und Sondervereinbarungen für das Personal sichtbar an der Tür der Unterkunft angebracht?



### VIER PFOTEN rät:

Schließen Sie in jedem Fall einen schriftlichen Vertrag mit der Tierpension ab. Hinterlegen Sie Ihre Urlaubsadresse und -telefonnummer sowie alle notwendigen Papiere und Utensilien in der Pension (siehe Checklisten Seite 10). Notieren Sie besondere Gewohnheiten Ihres Hundes.